

Digitales Lernen – Voraussetzungen & Änderungen der Maskenpflicht

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,
seit wir Ihnen im Juni diesen Jahres den Kauf eines iPads auf freiwilliger Basis für Ihr Kind angeboten haben, ist viel passiert. Wir haben nach langer Zeit des Distanzlernens endlich wieder die Möglichkeit vor Ort gemeinsam mit unseren Schüler*innen zu arbeiten. Wie lange dieser Zustand bleibt, kann noch niemand sicher sagen. Um so wichtiger ist es aus unserer Sicht alle Vorbereitungen für einen möglichen Unterricht auf Distanz zu treffen. Dies betrifft ganz unterschiedliche Aspekte, welche ich im Folgenden für Sie aufgreifen möchte.

- **Konzept Distanzunterricht**

Sollte der normale Unterrichtsbetrieb aufgrund des nach wie vor bestehenden Infektionsgeschehens nicht stattfinden können, so findet Distanzunterricht statt, welcher den Präsenzunterricht gleichwertig ersetzt. Kernpunkte dieser Festlegung des Landes sind die Pflicht zur Teilnahme aller Schüler*innen sowie die Bewertung von Schülerleistungen während dieser besonderen Unterrichtsform. Diese und alle weiteren Rahmenbedingungen für unserer Schule stellen wir zurzeit in einem Distanzlernkonzept zusammen und werden Sie möglichst bald umfassend über diesen „Plan B“ informieren.

- **Technische Voraussetzungen**

Einen besonderen Stellenwert im Falle eines erneuten Distanzunterrichts hat die technische Voraussetzung bei Ihnen zu Hause. Damit unsere Kolleg*innen die Möglichkeit haben auf die besonderen Ausgangssituationen in den jeweiligen Klassen einzugehen, bitten wir Sie den folgenden Fragebogen möglichst zeitnah, spätestens jedoch bis zum Sonntag, 6. September um 22:00 Uhr auszufüllen. Diesen finden Sie direkt über unsere Homepage mit der Schaltfläche „Moodle“ oder direkt mit folgendem Link

<https://vbs-hille.lms.schulon.org/?redirect=0>

Im Ergebnis dieser Umfrage erhalten wir differenzierte Aussagen zur Ausstattung der Schüler*innen mit digitalen Endgeräten und können daraus weitere konkrete Schritte ableiten. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass möglichst viele Eltern diesen Fragebogen ausfüllen.

• **Perspektive digitales Lernen**

Nicht erst seit der Corona-Krise haben wir uns als Schule das Thema „Lernen in einer digitalen Welt“ ganz oben auf die Liste unserer Schulentwicklungsvorhaben geschrieben. Seit 2015 gibt es in jedem Unterrichtsraum Beamer, seit 2018 haben alle Lehrer*innen ein digitales Dienstgerät und im 2019 neu errichteten Gebäudeteil (Ostflügel) gibt es ausschließlich digitale Schultafeln. Seit diesem Schuljahr verfügt jede Schüler*in über eine Office365-Lizenz, welche das digitale Arbeiten mit professioneller Software – auch zu Hause – ermöglicht. All diese deutlich sichtbaren Schritte folgen dem Ziel, unsere Schüler*innen auf ein Leben in einer digitalen Welt vorzubereiten.

Während der Monate der Schulschließungen während der Corona-Krise wurde deutlich, dass wir von diesem Ziel in Teilbereichen noch weiter entfernt sind als es die Situation verlangt hat. Aus diesem Grund haben wir Ihnen als Eltern das Angebot unterbreitet, ihre Kinder mit einem iPad für das Lernen zu Hause zu unterstützen. Diese Geräte werden wir perspektivisch im Unterrichtsalltag einsetzen, diese Zusage gilt. Um allen Schüler*innen die gleichen Lernchancen zu bieten, braucht es noch den ein oder anderen klugen Gedanken für eine tragfähige Konzeption. Diese entsteht zurzeit parallel zum Distanzlernkonzept. Ein entscheidender Faktor sind die digitalen Voraussetzungen in den Klassen, welche wir aktuell mit der oben beschriebenen Umfrage erfassen wollen. Aus diesem Grund bitten wir noch um etwas Geduld.

Bis auf Weiteres gelten folgende Regelungen für digitale Endgeräte im Schulalltag:

- Zurzeit sind noch keine iPads bzw. anderen digitalen Endgeräte für den täglichen Schulbetrieb zugelassen. Ausnahme: Wenn sichergestellt ist, dass für eine Lerngruppe im Unterricht genügend iPads zur Verfügung stehen (durch das Ausleihen eines iPad-Koffers mit ausreichend Geräten der Schule), können einzelne Kolleg*innen die Schüler*innen bitten, ihre Geräte mit zur Schule bringen. Dies gilt nur für Geräte, welche über die Schule gekauft wurden.
- Alle anderen privaten Endgeräte sind zurzeit nicht zugelassen. Das liegt vor allem daran, dass die Frage der Versicherung im Schadensfall nicht geklärt ist.

Für Familien, welche aus finanziellen Gründen kein Gerät beschaffen können, stellt das Land Mittel zur Verfügung um ein Leihgerät über die Schule zu erhalten. Dies ist im Fragebogen anzukreuzen und über die Klassenlehrer*innen zu beantragen.

Sollte es in einigen Klassen zu einer hohen Konzentration von Endgeräten kommen, so werden diese zu „Digitalen Pilotklassen“. In diesen Klassen werden wir unser Lernangebot besonders digital ausrichten. Einzelne Familien, welche kein Gerät kaufen wollen erhalten in diesen Klassen ggf. die Möglichkeit gegen eine jährliche Leihgebühr ein iPad für ihr Kind zu leihen. Auf diese Weise schaffen wir vergleichbare Voraussetzungen für alle Schüler*innen in einer Klasse.

Wie bereits in meiner Information vom Schuljahresanfang angekündigt, wird es im Herbst eine weitere Bestellmöglichkeit für iPads über die Schule geben. Über den Termin und die Konditionen werde ich Sie rechtzeitig informieren.

- **Maskenpflicht in Schule – Neu ab 01.09.**

Nach den Vorgaben des Ministerpräsidenten gilt ab heute eine eingeschränkte Maskenpflicht im Unterricht. Schüler*innen dürfen an ihrem Sitzplatz ihre Maske absetzen.

Auf dem Schulgelände, in den Fluren und Treppenhäusern und bei Bewegung im Klassenraum gilt die Maskenpflicht uneingeschränkt wie bisher. Dies gilt insbesondere für die Unterrichtsfächer mit experimentellen bzw. praktischen Anteilen sowie für alle Arbeitsphasen, in denen die Schüler*innen ihren Sitzplatz verlassen (Partner-, Gruppenarbeit o.ä.).

In den Gesprächen mit Kolleg*innen, Schülervertreter*innen und der Schulleitung gab es eine ganz klare Empfehlung für das Tragen der Maske, auch am Sitzplatz während des Unterrichts. Viele Schüler*innen und Kolleg*innen haben große Sorge, dass sich beim Abnehmen der Masken das Virus weiter und schneller ausbreitet. Das ständige Tragen der Masken verhindert, dass sie selbst, ihre Familienmitglieder oder Lehrer*innen erkranken. **Diese Sorge teile ich und empfehle daher dringend des Mund-Nasenschutzes auch während des Unterrichts.** Durch diese freiwillige Vereinbarung können wir aktiv dazu beitragen, das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten. Hier denke ich besonders auch an die Gesundheit unserer Kolleg*innen.

Bitte besprechen Sie die neuen Rahmenbedingungen mit Ihren Kindern und werben um Verständnis für diese freiwillige Selbstverpflichtung. Da das Tragen einer Maske einen Schutz für die Mitschüler*innen und Kolleg*innen darstellt, ist dies ein sichtbares Zeichen der Verantwortungsbereitschaft.

Bitte denken Sie daran, dass bei fallenden herbstlichen Temperaturen auch die Raumtemperatur in den Klassen fällt, da wir regelmäßig lüften. Eine entsprechende Kleidung beugt einer Erkältung Ihres Kindes vor.

Zum Schluss weise ich noch einmal deutlich darauf hin, dass Sie Ihr Kind unter keinen Umständen mit Erkältungssymptomen zur Schule schicken dürfen. Das an diese Mitteilung angehängte Ablaufschema bietet eine gute Orientierung bei Unsicherheiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dirk Schubert, Schulleiter

Dienstag, 01.09.2020 – 17:00 Uhr